

Finanzamt	Eingangsvermerk	
	Steuernummer	Referat

**Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!** Personenbezogene Begriffe (zB Einzelunternehmer) beziehen sich auf beide Geschlechter. Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

**Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular E 2).**

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) oder direkt unter **FINANZOnline** (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Für telefonische Auskünfte zur elektronischen Erklärungsabgabe steht Ihnen auch die **FINANZOnline - Hotline** unter 0810 / 22 11 00 zur Verfügung.

Informationen zur Einkommensteuer finden Sie im Internet unter "Steuern / Einkommensteuer", "Steuern / Richtlinien Steuerrecht (Einkommensteuerrichtlinien 2000)" oder unter "Publikationen".

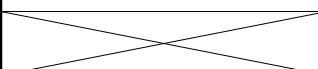
## Einkommensteuererklärung für 2004

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ !

<b>Angaben zur Person</b>		▼ <b>Bitte unbedingt ausfüllen</b> ▼	
Familien- und Vorname (in Blockschrift)		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Postleitzahl	Derzeitige Wohnanschrift (Ort, Straße, Haus-Nr., Tür-Nr.)		
Tagsüber erreichbar unter (Telefon)		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Familienstand im Jahr 2004 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden	seit (TT.MM.JJJJ)
<input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend	
Familien- und Vorname des (Ehe)Partners (in Blockschrift)		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
<b>Bezugs-, pensionsauszahlende Stellen im Jahr 2004</b> (Arbeitgeber/Pensionsstellen; jedoch nicht Leistungen des AMS, Kinderbetreuungsgeld, Krankengeld etc.). Für den Fall, dass bereits eine gemeinsame Besteuerung von Bezügen erfolgt, ist für die gemeinsam versteuerten Bezüge eine einzige bezugs- oder pensionsauszahlende Stelle anzugeben. (Die Beilage eines Lohnzettels ist nicht erforderlich)		Anzahl	! <b>Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert!</b>
Mitteilungen gemäß § 109a für 2004 <input type="checkbox"/> (Die Beilage einer erhaltenen Mitteilung ist nicht erforderlich)		Anzahl	
Ich habe 2004 Bezüge aus einer gesetzlichen Kranken-/Unfallversicherung (Krankengeld), Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete, Entschädigungen für Truppen-, Kader- oder Waffenübungen, rückgezahlte Pflichtbeiträge an Sozialversicherung oder Bezüge aus dem Insolvenz-Ausgleichs-Fonds erhalten. Diese Bezüge sind nicht bei der Anzahl der bezugs-, pensionsauszahlenden Stellen anzugeben. Ja <input type="checkbox"/> <b>Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert!</b> <input type="checkbox"/> Nein			
<b>Alleinverdienerabsetzbetrag</b> <input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinverdienerabsetzbetrag [mein (Ehe)Partner beansprucht selbst keinen Alleinverdienerabsetzbetrag] Ein Alleinverdienerabsetzbetrag steht nur zu: <b>bei Ehe:</b> Der Ehepartner (ohne Kind/er) darf Einkünfte von höchstens <b>2.200 Euro</b> jährlich beziehen. <b>bei (Ehe)Partnerschaft mit Kindern:</b> Der (Ehe)Partner darf Einkünfte von höchstens <b>6.000 Euro</b> (inkl. Wochengeld) jährlich beziehen. <b>bei Antragstellern aus Nicht-EU/EWR-Staaten:</b> Der (Ehe)Partner muss sich in Österreich aufhalten.			
<b>Alleinerzieherabsetzbetrag</b> <input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinerzieherabsetzbetrag		<b>Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern</b> <input type="checkbox"/> Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern	
Kinder, für die ich oder mein (Ehe)Partner 2004 für mindestens <b>sieben Monate</b> die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.			Anzahl der Kinder
<b>Mehrkindzuschlag:</b> Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2004 den Betrag von <b>41.400 Euro</b> nicht überstiegen hat. <input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Mehrkindzuschlag, da jeweils ich und/oder mein (Ehe)Partner 2004 für mehr als 2 Kinder Familienbeihilfe bezogen habe/hat. <input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass ich 2004 mehr als 6 Monate in einer Ehe oder Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen <b>41.400 Euro</b> nicht überstiegen hat. (Nur auszufüllen bei Vorliegen einer Ehe oder Partnerschaft)			
<b>Überweisung des Mehrkindzuschlages</b> [Bei Überweisungen ins Ausland sind unbedingt an Stelle der BLZ der BIC und an Stelle der Kontonummer die IBAN (siehe Bankkontoauszug) anzugeben.] Bankleitzahl _____ Giro-/Postscheckkonto Nr. _____ Bezeichnung der Bank (wenn Bankleitzahl nicht bekannt)			
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den <b>Unterhaltsabsetzbetrag</b> für folgende nicht haushaltszugehörige Kinder, für die ich 2004 den gesetzlichen Unterhalt (Alimente) geleistet habe ( <b>bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen</b> ). <input type="checkbox"/>			
Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM	Versicherungsnummer
		von bis 04	
		von bis 04	
		von bis 04	
		von bis 04	
Die Höhe der geleisteten Zahlungen wird von mir über Verlangen des Finanzamtes nachgewiesen (Einzahlungsbelege, Empfangsbestätigungen). Mir ist bekannt, dass der Unterhaltsabsetzbetrag für Monate nicht zusteht, für die ich oder mein (Ehe)Partner für eines der angeführten Kinder Familienbeihilfe bezogen habe/hat.			

<b>1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft</b>		<b>7</b>	
a) Als Einzelunternehmer - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a, bei Pauschalierung aus E 1c			
b) Als Beteiligter (Mitunternehmer) - Ergebnis aus der Beilage E 106b (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge) oder Ergebnis aus der Beilage E 25			
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<b>11</b>	<b>311</b>	—
auf 5 Jahre	<b>12</b>	<b>312</b>	—
auf 10 Jahre	<b>13</b>	<b>315</b>	—
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2004 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	<b>11</b>	<b>313</b>	—
e) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3/5/10 Jahre durchgeführt wurde	<b>14</b>	<b>314</b>	+
f) In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	<b>15</b>	<b>780</b>	
<b>Summe aus 1.a) bis f)</b>		<b>310</b>	
In der Kennzahl <b>310</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind		<b>16</b>	<b>781</b>

<b>2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit</b>		<b>8</b>	
a) Als Einzelunternehmer - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a			
b) Als Beteiligter (Mitunternehmer) - Ergebnis aus der Beilage E 106b (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)			
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<b>11</b>	<b>321</b>	—
auf 5 Jahre	<b>12</b>	<b>322</b>	—
auf 10 Jahre	<b>13</b>	<b>316</b>	—
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2004 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	<b>11</b>	<b>323</b>	—
e) <input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. <i>Auszuscheiden sind daher 2/3.</i>	<b>9</b>	<b>325</b>	—
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil eine Einkünfteverteilung gemäß Punkt c) und/oder e) durchgeführt wurde	<b>14</b>	<b>324</b>	+
g) In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	<b>15</b>	<b>782</b>	
<b>Summe aus 2.a) bis g)</b>		<b>320</b>	
In Kennzahl <b>320</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind		<b>16</b>	<b>783</b>

<b>3. Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b>		<b>10</b>	
a) Als Einzelunternehmer ohne pauschalierte Einkünfte gemäß Punkt b) Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a			
b) Einkünfte aus Vollpauschalierung			
für Gastwirte: Höhe des pauschal ermittelten Gewinnes		<b>9005</b>	
für Lebensmitteleinzel-/Gemischtwarenhändler: Höhe des pauschal ermittelten Gewinnes		<b>9006</b>	
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen			
Höhe des Übergangsgewinnes/-verlustes		<b>9010</b>	

<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben			
Höhe des Veräußerungsgewinnes/-verlustes (vor allfälligem Freibetrag)		<b>9020</b>	
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)			
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung			
c) Als Beteiligter (Mitunternehmer) - Ergebnis aus der Beilage E 106b (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)			
d) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<b>11</b>	<b>327</b>	—
auf 5 Jahre	<b>12</b>	<b>328</b>	—
auf 10 Jahre	<b>13</b>	<b>317</b>	—
e) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2004 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Über- gangsverlusten der Vorjahre	<b>11</b>	<b>329</b>	—
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3/5/10 Jahre durchgeführt wurde	<b>14</b>	<b>326</b>	+
g) In Punkt a), b) und/oder c) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	<b>15</b>	<b>784</b>	
<b>Summe aus 3.a) bis g)</b>		<b>330</b>	
In Kennzahl <b>330</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<b>16</b>	<b>785</b>	
In Kennzahl <b>330</b> enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (zB Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)		<b>491</b>	
In Kennzahl <b>330</b> enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (zB Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)		<b>492</b>	

<b>Bei den betrieblichen Einkünften (Summe 1-3) wurden gewinnmindernd berücksichtigt: 17</b>			
Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4a)		<b>445</b>	
Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4)		<b>744</b>	
Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8)		<b>402</b>	
Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10)		<b>761</b>	
Vorzeitige Abschreibung (§ 10c)		<b>745</b>	
Übertragungsrücklage (§ 12)		<b>447</b>	
Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder (§ 14)	<b>18</b>	<b>489</b>	
Lehrlingsfreibetrag (§ 124 b Z 31)		<b>404</b>	

<b>In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten</b>	a) Eigener Betrieb	<b>19</b>	<b>341</b>	+
	b) Beteiligungen	<b>20</b>	<b>342</b>	+
<b>Mit den betrieblichen Einkünften aus einer Ein- kunftsquelle, bei der in den Vorjahren nicht ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b und/oder § 10 Abs. 8 zu verrechnen</b>	a) Eigener Betrieb	<b>21</b>	<b>332</b>	—
	b) Beteiligungen	<b>21</b>	<b>346</b>	—
In den betrieblichen Einkünften (Kennzahlen <b>310, 320, 330</b> ) sind Verluste enthalten, für die ein Verlustabzug (Verlustvortrag) nicht zulässig ist (in Höhe von)		<b>22</b>	<b>334</b>	

4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		
<b>4.1. Lohnsteuerpflichtige Einkünfte:</b> Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl 245 des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen nicht eingetragen werden.		X
Soweit ein Abzug <b>nicht</b> bereits durch den <b>Arbeitgeber</b> erfolgte, ist/sind hier einzutragen:		
Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (zB SVdGW, Apotheker), ausgenommen Betriebsratsumlage	23	717
Pendlerpauschale (Bitte beachten Sie die erhöhten Werte ab 2004. Siehe Antrag Pendlerpauschale - Formular L 34 auf www.bmf.gv.at im Bereich "Formulare - Steuern/Beihilfen - Lohnsteuer")	23	718
Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige	23	274
Hier sind <b>weitere</b> Werbungskosten einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten bei aktiven Arbeitnehmern ohne Bezug von Einkommensersatz wie Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich. 24		
Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA)		719
Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)		720
Reisekosten (ohne Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)		721
Fortbildungs- und abzugsfähige Ausbildungskosten, Umschulung		722
Kosten für doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten		723
Sonstige Werbungskosten (zB Betriebsratsumlage)		724
Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein: <b>A:</b> Artisten - <b>B:</b> Bühnenangehörige, Filmschauspieler - <b>F:</b> Fernsehschaffende - <b>J:</b> Journalisten - <b>M:</b> Musiker - <b>FO:</b> Forstarbeiter ohne Motorsäge, Förster und Berufsjäger im Revierdienst - <b>FM:</b> Forstarbeiter mit Motorsäge - <b>HA:</b> Hausbesorger, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen - <b>HE:</b> Heimarbeiter - <b>V:</b> Vertreter - <b>P:</b> Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung		
Kurzbezeichnung der Berufsgruppe	Zeitraum der Tätigkeit und allfällige Unterbrechungen in Form TT.MM. bis TT.MM.	Vom Dienstgeber steuerfrei erhaltene Kostenersätze (ausgenommen bei Vertretern)
<b>4.2. Nicht lohnsteuerpflichtige Einkünfte:</b> a) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die <b>nicht lohnsteuerpflichtig</b> sind, und in denen Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte <b>Besteuerung von Sonderzahlungen</b> (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt		25 762
b) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die <b>nicht lohnsteuerpflichtig</b> sind, und in denen <b>keine</b> Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte <b>Besteuerung von Sonderzahlungen</b> (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt		26 359
Nur für allfällige Berechnung des Gesamtbetrages der Einkünfte auszufüllen! Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit		

5. Einkünfte aus Kapitalvermögen 27		
<b>5.1. Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge</b> (Einnahmen abzüglich Werbungskosten)		
a) Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, die einem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (insbesondere Gewinnanteile als echter stiller Gesellschafter, einschließlich der Überschüsse aus der Abschichtung einer Beteiligung), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer	28	367
b) Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen (insbesondere Zinsen aus Privatdarlehen und Wertpapiererträge aus abzugsfreien Altmissionen)	29	361
<b>Kapitalertragsteuer</b> , soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahl 367) oder auf in den Kennzahlen 310, 320, 330 enthaltene Kapitalerträge entfällt, und/oder <b>Sicherungssteuer</b>	30	365
<b>5.2. Endbesteuerungsfähige Kapitalerträge 31</b>		
a) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer <b>Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!</b>		366
b) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer <b>Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!</b>		369
<b>Kapitalertragsteuer</b> , soweit sie auf <b>endbesteuerungsfähige</b> Kapitalerträge (Kennzahlen 366, 369) bzw. auf in der Kennzahl 444 (siehe Punkt 7.) enthaltene Beträge entfällt		364

<b>5.3 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen ohne Kapitalertragsteuerabzug</b>		
a) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<input type="text" value="32"/> <input type="text" value="754"/>	
b) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="33"/> <input type="text" value="755"/>	
c) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="34"/> <input type="text" value="756"/>	
d) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 754 sowie Kennzahlen 781, 783 und 785 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="35"/> <input type="text" value="757"/>	
e) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 755 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="36"/> <input type="text" value="758"/>	
f) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 756 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="37"/> <input type="text" value="759"/>	
<b>5.4</b> Zur Gutschrift eines überhöhten Kapitalertragsteuerabzuges bei Ausschüttungen ausländischer Investmentfonds: Negative ausschüttungsgleiche Erträge, die durch Abzug tatsächlicher Ausschüttungen entstehen (nur in Verbindung mit Endbesteuerung)	<input type="text" value="38"/> <input type="text" value="760"/>	

Mein (Ehe)Partner beansprucht den Alleinverdienerabsetzbetrag <input type="checkbox"/> ja <input type="text" value="39"/>	
Für mich (für den Antragsteller) wurde 2004 Familienbeihilfe bezogen für: <input type="text" value="39"/> Anzahl der Monate	

<b>6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung 40</b>		
a) Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b		
b) Als Beteiligter (Miteigentümer) - Ergebnis aus der Beilage E 106b		
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<input type="text" value="378"/>	-
d) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	<input type="text" value="376"/>	+
e) Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (zB Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	<input type="text" value="373"/>	
<b>Summe aus 6.a) bis e)</b>	<input type="text" value="370"/>	

<b>7. Sonstige Einkünfte</b>		
Sonstige Einkünfte	<input type="text" value="41"/> <input type="text" value="380"/>	
Substanzgewinne aus inländischen Investmentfonds (Tarifversteuerung)	<input type="text" value="42"/> <input type="text" value="444"/>	
Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds (25%)	<input type="text" value="43"/> <input type="text" value="409"/>	
Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds (Tarifversteuerung)	<input type="text" value="43"/> <input type="text" value="448"/>	

In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten	<input type="text" value="44"/> <input type="text" value="371"/>	
Mit außerbetrieblichen Einkünften aus einer Einkunftsquelle, bei der in Vorjahren nicht-ausgleichsfähige Verluste entstanden sind, sind gemäß § 2 Abs. 2b zu verrechnen	<input type="text" value="45"/> <input type="text" value="372"/>	

Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8)	<input type="text" value="46"/> <input type="text" value="792"/>	
--	--	--

<b>Summe der Kennzahlen 310, 320, 330, 359, 762, 367, 361, 370 und 380</b>	<input type="text" value="777"/>	
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte: (muß nicht ausgefüllt werden)</b>		

<b>8. Angaben für Tarifbegünstigungen</b>		
Einkünfte gemäß § 37 (ausgenommen Einkünfte laut Kennzahlen <b>369, 756, 793</b> ), § 38, § 24 Abs. 6, für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche	<b>47</b>	<b>423</b>
Gemäß § 11a mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernde nicht entnommene Gewinne	<b>48</b>	<b>793</b>
Gewinne aus einem Schuldnachlass auf Grund eines gerichtlichen Ausgleiches, eines Zwangsausgleiches oder aus anderen Gründen	<b>49</b>	<b>386</b>
Bei gerichtlichem Ausgleich oder Zwangsausgleich: Prozentsatz der Ausgleichsquote		<b>496</b>
Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	<b>50</b>	
Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	<b>51</b>	<b>375</b>

<b>9. Ausländische Einkünfte</b>		
In den Einkünften sind enthalten: Ausl. Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen <b>754, 755, 756</b> und Einkünfte gemäß Kennzahl <b>786</b> )	<b>52</b>	<b>395</b>
Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist hinsichtl. von Einkünften gem. Kennzahl <b>395</b> Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen <b>757, 758, 759</b> und <b>787</b> ) anzurechnen in Höhe von	<b>52</b>	<b>396</b>
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische tarifbegünstigte Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht mit dem Hälftesteuersatz zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen <b>781, 783, 785, 754, 756</b> ), zB ausländische betriebliche Dividenden mit Regelbesteuerungsoption	<b>53</b>	<b>786</b>
Zur Vermeidung von Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl <b>786</b> Steuer anzurechnen in Höhe von	<b>53</b>	<b>787</b>
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	<b>54</b>	<b>440</b>
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Verluste, für die das Besteuerungsrecht einem anderen Staat zusteht (§ 2 Abs. 8)	<b>14</b>	<b>746</b>

<b>10. Sonderausgaben <b>55</b></b>		
Summe aller Beiträge und Versicherungsprämien (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Witwen-, Waisenversorgung und Pensions- bzw. Sterbekassen), freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung		<b>455</b>
Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden		<b>456</b>
Aufwendungen für Genussscheine und junge Aktien einschließlich Wohnsparaktien, Wandelschuldverschreibungen bzw. Partizipationsrechte zur Förderung des Wohnbaus		<b>465</b>
Freiwillige Weiterversicherungen und Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten		<b>450</b>
Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften		<b>458</b>
Private Zuwendungen an begünstigte Spendenempfänger (bestimmte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen von Körperschaften öffentlichen Rechts ua.)		<b>459</b>
Steuerberatungskosten		<b>460</b>
Ausgaben für die erstmalige Herstellung (max. 50 Euro) und laufende Grundentgelte eines Internetzuganges (max. 40 Euro monatlich) mittels Breitbandtechnik (gilt nur für Herstellung zwischen 1. Mai 2003 und 31. Dezember 2004)	<b>56</b>	<b>752</b>
<b>Verlustabzug <b>57</b></b>		
a) Offene Verlustabzüge aus den Jahren ab 1991 und wegen Anwendung der Vortragsgrenze (§ 2 Abs. 2b Z 2) abzugsfähig bleibende Fünftelverluste aus 1989/1990.		<b>462</b>
b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Sanierungs-, Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinne zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze gemäß § 2 Abs. 2b	<b>58</b>	<b>419</b>

11. Außergewöhnliche Belastungen <span style="float: right;">59</span>									
<b>Außergewöhnliche Belastungen (mit Selbstbehalt)</b>									
<i>(Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener oder zustehender Ersätze bzw. Vergütungen an. Beim Punkt d) ziehen Sie bitte noch zusätzlich eine Haushaltsersparnis in Höhe von 196,20 Euro monatlich ab.)</i>									
a) Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)							730		
b) Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)							731		
c) Kosten für Kinderbetreuung (in der Regel nur bei Alleinerziehern)							732		
d) Kurkosten							734		
e) Andere außergewöhnliche Belastungen							735		
<b>Außergewöhnliche Belastungen (ohne Selbstbehalt)</b>									
a) Katastrophenschäden <i>(Bitte geben Sie den Betrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen an.)</i>							475		
b) Summe der Unterhaltsleistungen für folgende unterhaltsberechtignte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag zusteht.									
Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	60			
							753		
<b>Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderung</b>						Eigene Behinderung		Behinderung des (Ehe)Partners	
<i>Die Angaben zum (Ehe)Partner sind nur dann auszufüllen, wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht.</i>									
Grad der Behinderung <i>(Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter Kennzahl 439, 418 eintragen.)</i>						%		%	
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen									
Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids						<input type="checkbox"/> Z		<input type="checkbox"/> Z	
G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit						<input type="checkbox"/> G		<input type="checkbox"/> G	
M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung						<input type="checkbox"/> M		<input type="checkbox"/> M	
Eine pflegebedingte Geldleistung (Blindenbeihilfe, Pflegegeld) wird bezogen						von            bis            04		von            bis            04	
Der pauschale Freibetrag für ein Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht						<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ja	
Nachgewiesene Taxikosten <i>(bei einer mindestens 50%igen Gehbehinderung)</i>						435		436	
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung									
<b>Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!</b>						476		417	
Anstelle der vorgenannten pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (zB Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim) in Höhe von									
<b>Allfällige pflegebedingte Geldleistungen bitte abziehen!</b>						439		418	
<input type="checkbox"/> Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.									
<b>Außergewöhnliche Belastungen für Kinder</b>									
<i>Bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Kinderabsetzbetrag oder der Unterhaltsabsetzbetrag zusteht bzw. bei auswärtiger Berufsausbildung.</i>									
Versicherungsnummer/Geburtsdatum <b>(Bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen)</b>		Geburtsdatum (TTMMJJ)		Geburtsdatum (TTMMJJ)		Geburtsdatum (TTMMJJ)			
Kostentragung in Prozent <i>(Bitte nur ausfüllen, wenn Sie die Kosten nicht zur Gänze tragen.)</i>		%		%		%			
<b>Auswärtige Berufsausbildung (ohne Selbstbehalt)</b>		von            bis            04		von            bis            04		von            bis            04			
Ausbildungsort <i>(bitte nur Postleitzahl eintragen)</i> , Internat		Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat		Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat		Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat			
<b>Angaben zur Behinderung</b>									
Grad der Behinderung <i>(Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen 429, 729, 829 eintragen.)</i>		%		%		%			
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen <i>(Nur wenn keine erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird)</i>									
Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids		<input type="checkbox"/> Z		<input type="checkbox"/> Z		<input type="checkbox"/> Z			
G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit		<input type="checkbox"/> G		<input type="checkbox"/> G		<input type="checkbox"/> G			
M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung		<input type="checkbox"/> M		<input type="checkbox"/> M		<input type="checkbox"/> M			

Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen (Mit der Eintragung wird der pauschale Freibetrag von 262 Euro beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen <b>429, 729, 829</b> eintragen.)	von	bis	04	von	bis	04	von	bis	04
Eine pflegebedingte Geldleistung wird monatlich bezogen in Höhe von	Betrag			Betrag			Betrag		
für den Zeitraum	von	bis	04	von	bis	04	von	bis	04
Schulgeld für eine Sonder(Pflege)Schule bzw. Behindertenwerkstätte (Nur bei Bezug erhöhter Familienbeihilfe)	<b>428</b>	Betrag		<b>728</b>	Betrag		<b>828</b>	Betrag	
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung <b>Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!</b>	<b>471</b>			<b>771</b>			<b>871</b>		
Anstelle der vorgenannten (Pausch)Beträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht in Höhe von <b>Allfällige pflegebedingte Geldleistungen bitte abziehen!</b>	<b>429</b>			<b>729</b>			<b>829</b>		

Nur auszufüllen, wenn Sie keinen oder einen niedrigeren Freibetragsbescheid wollen! Ein niedrigerer Freibetrag kann auch dann berücksichtigt werden, wenn Sie die Erklärung auf der Mitteilung zur Vorlage beim Arbeitgeber ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass ein zu hoher Freibetragsbescheid zu einer Nachforderung führen kann!

Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid  **61**

Ich beantrage einen betragsmäßig niedrigeren Freibetragsbescheid  **61**  in Höhe von jährlich

**Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an (zB E 1a, E 1b, E 1c, E 106b, E 25)**

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich meiner Anzeigepflicht gemäß § 139 Bundesabgabenordnung unverzüglich nachkommen.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift